

Moderate Verdichtung mit neuem Wohnraum

Bebauungsplan - Gemeinderat gibt grünes Licht / Städtische Wohnbau will zwei Wohngebäude errichten

Weil am Rhein (mcf). Die Änderung des Bebauungsplans „Nonnenholzstraße“ geht in einigen Tagen in die Offenlage. Der Gemeinderat hat hierfür einstimmig grünes Licht gegeben. Dieses Signal strahlt vor allem in Richtung städtische Wohnbau, die den Neubau von zwei mehrgeschossigen Wohngebäuden in Otterbach plant. Eine Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung ist für eine Realisierung aber erforderlich.

Dies wurde laut Beschlussvorlage zum Anlass genommen, die Zuschnitte der Baufenster im allgemeinen Wohngebiet an die Planung anzupassen und das noch verbleibende Baufeld hinsichtlich überbaubarer Fläche und Anzahl der Geschosse in die Straßenabwicklung einzufügen, sodass insgesamt eine stimmige städtebauliche Abfolge entstehen soll. „Damit wird für die verbleibenden Grundstücke eine moderate Verdichtung erreicht und dem Ziel der Gemeinde, zügig zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, Rechnung getragen“, heißt es in der Vorlage, die schon im Bau- und Umweltausschuss Zustimmung fand. Auch im Gemeinderat blickte Axel Schiffmann (UFW) auf die Gefahr einer zu dichten Bebauung. Sowohl Stadtplaner Christian Renner als auch Erster Bürgermeister Christoph Huber verwiesen aber auf die maßgebende Verordnung, die einen Stellplatz je Wohneinheit vorsieht. „Nur kleine Wohnungen zu bauen, ist nicht wirtschaftlich“, beruhigte Renner, dass damit die Zahl der Stellplätze in Grenzen gehalten werde. In den zwei Baufenstern würden je sechs und damit insgesamt zwölf Stellplätze geschaffen. Die anderen Wohneinheiten stünden schon auf dem Areal. Was sich im

nordwestlichen Bereich tut, werde sich noch zeigen, ergänzte
Erster Bürgermeister Huber.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.